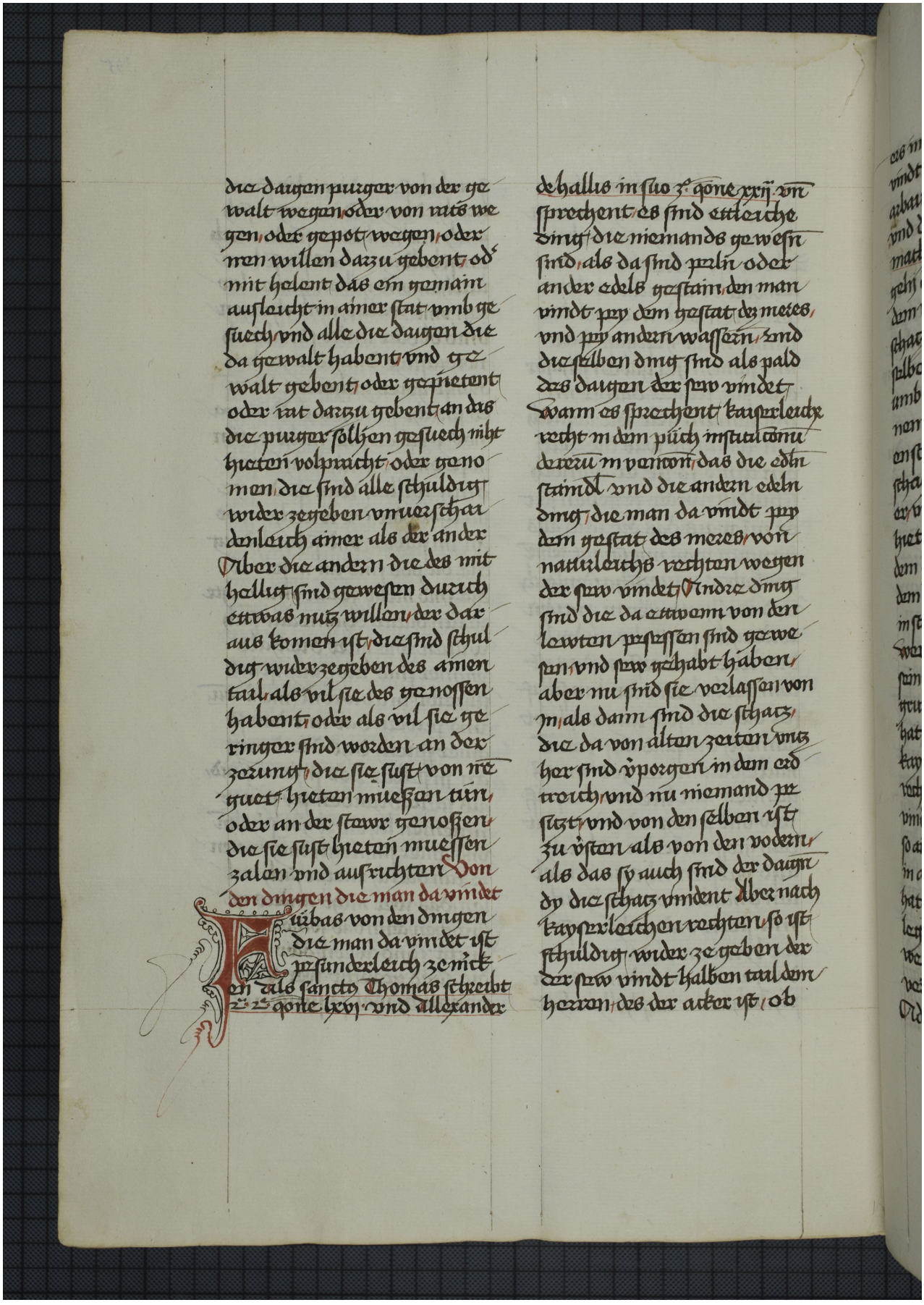
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die daigen purger von der ge
walt wegen oder von rats we
gen oder gepot wegen oder
iren willen darzu gebent od'
mit helent das ein gemain
ausleicht in ainer stat vmb ge
suech vnd alle die daigen die
da gewalt habent vnd ge
walt gebent oder gepietent
oder rat darzu gebent an das
die purger solhen gesuech niht
hieten volpracht oder geno
men die sind alle schuldig
wider zegeben vnuerschai
denleich ainer als der ander
Aber die andern die des mit
hellig sind gewesen durich
ettwas nutz willen der dar
aus komen ist die sind schul
dig wider zegeben des ainen
tail als vil sie des genossen
habent oder als vil sie ge
ringer sind worden an der
zerung die sie sust von irē
guet hieten mueßen tun
oder an der stewr genoßen
die sie sust hieten muessen
zalen vnd ausrichten Von
den dingen die man da vindet

Fürbas von den dingen
die man da vindet ist
pesunderleich zemerck
en als sanctus Thomas schreibt
2a 2e qone lxvj vnd allexander
de hallis in suo 3o qone xxij vn
sprechent es sind ettleiche
ding die niemands gewesn
sind als da sind perln oder
ander edels gestain den man
vindt pey dem gestat des meres
vnd pey andern wassern vnd
die selben ding sind als pald
des daigen der sew vindet
Wann es sprechent kaiserleiche
recht in dem püch institucōnu
dererū in vencōn das die edln
staindl vnd die andern edeln
ding die man da vindt pey
dem gestat des meres von
naturleichs rechten wegen
der sew vindet Andre ding
sind die da ettwenn von den
lewten pesessen sind gewe
sen vnd sew gehabt haben
aber nu sind sie verlassen von
jn als dann sind die schatz
die da von alten zeiten vntz
her sind v̄porgen in dem erd
treich vnd nu niemand pe
sitzt vnd von den selben ist
zu v̄sten als von den vodern
als das sy auch sind der daign
dy die schatz vindent Aber nach
kayserleichen rechten so ist
schuldig wider ze geben der
der sew vindt halben tail dem
herren des der acker ist ob